

# Der Bunte Kreis hilft Eltern von Frühgeburten

## Vernetzung von Kleinkinder-Fachstellen

**Regen.** Die interdisziplinäre Frühförderung der Lebenshilfe Regen, das Donau-Isar-Klinikum Deggendorf und das Familienbüro KoKi des Landratsamtes Regen haben eine Arbeitsgruppe gegründet. Der „Bunte Kreis“ als Nachsorge der Station für Frühgeborene und schwerst- und chronisch kranke Säuglinge und Kinder steht den Familien in schweren Belastungssituationen als Bindeglied zwischen stationärem Aufenthalt und Übergang ins häusliche Umfeld zur Seite. Die Familie kann auch zuhause begleitet werden.

Die interdisziplinäre Frühförderung bietet ganzheitliche Therapien und Entwicklungsbegleitung. Das Familienbüro KoKi als Anlaufstelle für Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr vermittelt bei Bedarf an entsprechende Stellen. Von KoKi kann bei Bedarf auch eine Familiengesundheits- und Kinderkrankenpflegerin bis zum einem Jahr nach der Geburt eingesetzt werden.

Ein Schwerpunkt der Arbeitsgruppe ist, eng miteinander zu kooperieren. Es werden zum Beispiel Eltern eines zu früh geborenen Babys nach einem stationären Aufenthalt im Klinikum Deggendorf von einer Fachkraft zuhause weiterbegleitet, wenn dies zum Beispiel medizinische Gründe erfordern. Während dieser Begleitung kann es für die Eltern sehr hilfreich



**Sie stehen den Eltern kranker Säuglinge zur Seite:** (von links) Susanne Spranger vom „Bunten Kreis“, Christine Reis und Sandra Kusy von der Frühförderung, Elisabeth Mies vom Familienbüro KoKi und Linda Nowak („Bunter Kreis“).  
– Foto: Mies/Landratsamt

sein, dass diese Fachkraft an die Frühförderung weitervermittelt oder die Eltern dorthin begleitet, um die Entwicklung des Babys zu begleiten. Neben therapeutischen Angeboten wie Physiotherapie kann die Frühförderstelle auch Hilfestellung bei Anträgen geben.

Es kann auch sein, dass die Mama beziehungsweise Familie durch das Baby, das zuhause vermutlich mehr Aufmerksamkeit

von der Mama benötigt, besonders belastet ist. Hinzu kommen vielleicht noch finanzielle Sorgen. Hier wäre eine Vermittlung zu KoKi ein sinnvoller Weg. Wichtig ist hier die direkte Abstimmung unter den Fachstellen. Gemeinsames Ziel ist es, die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern in den ersten Lebensjahren frühzeitig zu verbessern und zu einem gesunden Aufwachsen beizutragen. – bb